

Ich und du, du und ich

Text: Rolf Krenzer

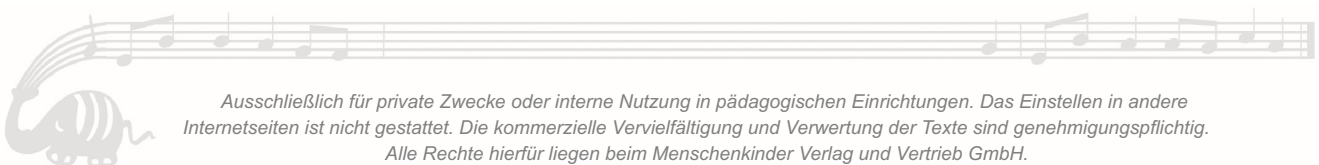
Musik: Detlev Jöcker

1. Ob schwarz und gelb,
ob weiß und braun,
das macht uns doch nichts aus.
Ob groß und klein,
ob dick und dünn,
hier sind wir all zu Haus.
Du siehst ganz anders aus als ich.
Und stehn wir Hand in Hand,
die Schwarze in der weißen Hand,
macht uns erst interessant.

Refrain:

Ich und du, du und ich,
dass wir uns gut verstehn,
ich und du, du und ich,
das kann jeder Mensch sehn.
Ich und du, du und ich,
das merkt gleich jedes Kind,
ich und du, du und ich,
dass wir beste Freunde sind.

2. Kommst du weit her aus Vietnam
und du aus der Türkei,
aus Indien oder Afrika,
da ist doch nichts dabei.
Dass jeder Mensch ganz anders ist,
ist für uns alle gut,
denn es kommt immer darauf an,
was man zusammen tut.



Refrain:

Ich und du, du und ich,
dass wir uns gut verstehn,
ich und du, du und ich,
das kann jeder Mensch sehn.

Ich und du, du und ich,
das merkt gleich jedes Kind,
ich und du, du und ich,
dass wir beste Freunde sind.

3. So viele Blumen, wie ihr wisst,
auf jeder Wiese stehen.

Dass jede Blume anders ist,
macht erst die Wiese schön.

Dass wir auch später uns verstehen,
dass wünscht sich jedes Kind,
dass wir, wenn wir erwachsen sind,
noch immer Freunde sind.

Refrain:

Ich und du, du und ich,
dass wir uns gut verstehn,
ich und du, du und ich,
das kann jeder Mensch sehn.

Ich und du, du und ich,
das merkt gleich jedes Kind,
ich und du, du und ich,
dass wir beste Freunde sind.

